

Der Ausschussvorsitzende schlug in Absprache mit der Verwaltung vor, den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Gleß stellte dazu fest, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um einen sehr wichtigen Punkt handele, der eigentlich Schwerpunkt der Tagesordnung sein sollte. Die Sachbearbeiterin Frau Nellißen habe sich mit der Erstellung des Vortrages viel Mühe gemacht. Zu fortgeschrittener Stunde würde ein kurzes Abhandeln ihrer Arbeit nicht gerecht werden. In der nächsten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses solle dann dieses Thema direkt an den Anfang der Tagesordnung gesetzt werden.

Damit war der Ausschuss einverstanden.

Daraufhin wurde der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung vertagt.